

B e r a t u n g s v o r l a g e

Gemeinde Grünheide (Mark)

Vorlage-Nr.	Beratungsgremien	zur Behandlung vorgesehen	Termin Sitzung	behandelt (Datum)
0017/21 x öffentlich nichtöffentlich	1 Ortsbeirat			
	2 Hauptausschuss			
	3 Finanzausschuss			
	4 Ausschuss f. BOW			
	5 Ausschuss f. ONUTGV	x	24.03.2021	
	6 Ausschuss f. SJKS			
Amt/Fraktion	Fraktion bürgerbündnis			
Datum der Erstellung	15.03.2021			
Vermerke zu Änderungen	(am/durch/Begründung)			

Betreff:

Antrag der Fraktion *bürgerbündnis*: „Beratung über die Sicherung der Wasserversorgung/Abwasserentsorgung/ Werke und Netze der Siedlungswasserwirtschaft für die Ausbaustufen 2 bis 4, der Batteriefabrik der TESLA SE, Folgeansiedlungen sowie der geplanten Siedlungsentwicklungen in den Verbandsgebieten des WSE und ZWA“

Rechtsgrundlage:

BbgKVerf

Bezug:

- Begründung 1. Änderung B-Plan 13, Stand 25.11.2020 und Fachbeitrag Verkehr, Stand September 2020
- Beschluss 57/04/20 und 58/04/20 der Gemeindevertretung Grünheide (Mark) v. 15.12.2020
- Große Anfrage BVB/FW Drucksache 7/2755

Beratungsvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Grünheide (Mark beschließt:

Der Bürgermeister der Gemeinde Grünheide (Mark) wird beauftragt, federführend mit den Bürgermeistern der Verbandskommunen des WSE Strausberg-Erkner und des ZWA Fürstenwalde ein Wasserver- und Abwasserentsorgungskonzept zu erarbeiten sowie der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen. Grundlage ist die Ansiedlung der TESLA SE gemäß Angebotsplanung 1. Änderung B- Plan 13, die damit verbundenen Folgeansiedlungen und die geplanten Siedlungsentwicklungen in den Verbandsgebieten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Anträge an die Verbandsversammlungen zu stellen. Die Arbeiten sollten der TESLA-Investitionsgeschwindigkeit angepasst sein.

Dabei ist der Ausbau der siedlungswasserwirtschaftlichen Investitionen mit Werken und Netzen in einen Zeit,- Finanzierungs- und Wirtschaftsplan darzustellen.

Begründung:

Die Antworten der Landesregierung auf die Große Anfrage Drucksache 7/2755 weisen den Verbandsangehörigen Kommunen des ZWA Fürstenwalde, WSE Strausberg-Erkner, möglicherweise in Kooperation mit weiteren Verbänden, die Verantwortung und Aufgaben für die Erstellung von Wasserver- und Abwasserentsorgungskonzepten zu. Gleiches erfolgte für die Zuständigkeit für Risikoanalysen der Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Die, von der im Auftrag der Landesregierung handelnden LEG I.L., unter Bezug genannten und vorgelegten Dokumente gehen von 4 Ausbaustufen mit 40 T Beschäftigten aus und sind Gegenstand der Beschlüsse 57/04/20 und 58/04/20.

Anlage: Textanalyse aus der Begründung 1. Änderung B-Plan 13, Stand 25.11.2020/Große Anfrage Drucksache 7/2755 / [2755.pdf \(brandenburg.de\)](#)

Empfehlung des Ausschusses			
	ja	nein	Enthaltung
Die Vorlage wird zur Beschlussfassung empfohlen:			
Die Vorlage wird zur Wiedervorlage empfohlen:			
Die Vorlage wird von der Tagesordnung abgesetzt:			
Folgende Änderungsvorschläge werden unterbreitet:			

Amtsleiter

Vorsitzende/r Gremium

Gemeinde Grünheide (Mark)

Gemeindevertretung Grünheide (Mark)

Beschlussvorlage/Beschluss

Beschlussgremium	Vorlage-Nr.	Datum der Sitzung	TOP	öffentlich	nicht öffentlich
Gemeindevertretung	0017/21	25.03.2021	14	x	
Amt	Fraktion <i>bürgerbündnis</i>	Datum der Erstellung		15.03.2021	

Betreff:

Antrag der Fraktion *bürgerbündnis*: „Beratung über die Sicherung der Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung/ Werke und Netze der Siedlungswasserwirtschaft für die Ausbaustufen 2 bis 4, der Batteriefabrik der TESLA SE, Folgeansiedlungen sowie der geplanten Siedlungsentwicklungen in den Verbandsgebieten des WSE und ZWA“

Rechtsgrundlage:

BbgKVerf

Bezug:

- Begründung 1. Änderung B-Plan 13, Stand 25.11.2020 und Fachbeitrag Verkehr, Stand September 2020
- Beschluss 57/04/20 und 58/04/20 der Gemeindevertretung Grünheide (Mark) v. 15.12.2020
- Große Anfrage BVB/FW Drucksache 7/2755

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Grünheide (Mark beschließt:

Der Bürgermeister der Gemeinde Grünheide (Mark) wird beauftragt, federführend mit den Bürgermeistern der Verbandskommunen des WSE Strausberg-Erkner und des ZWA Fürstenwalde ein Wasserver- und Abwasserentsorgungskonzept zu erarbeiten sowie der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen. Grundlage ist die Ansiedlung der TESLA SE gemäß Angebotsplanung 1. Änderung B- Plan 13, die damit verbundenen Folgeansiedlungen und die geplanten Siedlungsentwicklungen in den Verbandsgebieten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Anträge an die Verbandsversammlungen zu stellen. Die Arbeiten sollten der TESLA-Investitionsgeschwindigkeit angepasst sein.

Dabei ist der Ausbau der siedlungswasserwirtschaftlichen Investitionen mit Werken und Netzen in einen Zeit,- Finanzierungs- und Wirtschaftsplan darzustellen.

Begründung:

Die Antworten der Landesregierung auf die Große Anfrage Drucksache 7/2755 weisen den Verbandsangehörigen Kommunen des ZWA Fürstenwalde, WSE Strausberg-Erkner, möglicherweise in Kooperation mit weiteren Verbänden, die Verantwortung und Aufgaben für die Erstellung von Wasserver- und Abwasserentsorgungskonzepten zu. Gleiches erfolgte für die Zuständigkeit für Risikoanalysen der Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Die, von der im Auftrag der Landesregierung handelnden LEG I.L., unter Bezug genannten und vorgelegten Dokumente gehen von 4 Ausbaustufen mit 40 T Beschäftigten aus und sind Gegenstand der Beschlüsse 57/04/20 und 58/04/20.

Anlage: Textanalyse aus der Begründung 1. Änderung B-Plan 13, Stand 25.11.2020/Große Anfrage Drucksache 7/2755 / [2755.pdf \(brandenburg.de\)](#)

Stellungnahme der Kämmerei	ja	nein
Beträge stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		
außerplanmäßige Einnahmen		
Bemerkungen der Kämmerei:		

Unterschrift Kämmerei

Unterschrift Bürgermeister

Pamela Eichmann	ja	Oliver Mauske	ja
Uwe Werner	nein	Tobias Thieme	ja
Daniel Geithe	ja	André Güttler	ja
Anna Homeyer-Angerstein	ja	Ulrich Kohlmann	ja
André Runge	ja	Kathleen Muxel	ja
Ralf Wolfgramm	ja	Katja Schramma	ja
Peter Komann	ja	Olaf Große	ja
Arne Christiani	ja		

Die vorstehende Beschlussvorlage wurde zum Beschluss erhoben:

gesetzlich gewählte Vertreter		19	
anwesende Vertreter		15	
Beschlossen mit dem Ergebnis			Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom: 25.03.2021
ja	nein	Enthaltungen	
14	1	0	Seite:
Beschluss-Nr.:	11/01/21		
<u>Bemerkungen:</u> Aufgrund des § 22 der KVerf des Landes Brandenburg <input checked="" type="checkbox"/> waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen* <input type="checkbox"/> haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:* * zutreffendes bitte ankreuzen			

- Christiani -
Bürgermeister

(Siegel)

- Eichmann -
Vorsitzende der Gemeindevertretung